

pograt (pograd Lager der Holzknechte), schlechte Schlafstelle, dröge (draga Thal, Furche), Abrutschvertiefung, geilige (mittelhochdeutsch giselige, gehslig von kisel sauer), saurer Brei, gopriß (kopru Fenchel), Meum mutellina L., jäch (jug Süd, Südwind), Südwind, oblige (oblica gedünstete Rübe), gefochte Rüben, pötschetu (pečene, pečem backen, braten), gebratene Rüben, poitsch (peč Ofen, Fels), Felsenhöhle, tschirfe (lešerba, lešrba Lampe), Lampe und andere mehr.

Wörter, die zunächst aus dem romanischen Sprachkreise stammen, kommen mehr oder weniger in ganz Tirol und Vorarlberg vor. Z. B. Der Bauer steht eines Morgens mit schaggarin<sup>1</sup> auf. Hat ihm doch nachtu<sup>2</sup> seine diern<sup>3</sup> die häre<sup>4</sup> oder kápäre<sup>5</sup> zurückgegeben. Außerdem hat er vom Ghricht einen Zoidl<sup>6</sup> erhalten, er soll stoir<sup>7</sup> zahlen. Er hat aber nichts in der margu<sup>8</sup>, die bezzi<sup>9</sup> ist bei den miserablen<sup>10</sup> Zeiten rar<sup>11</sup>. Er nimmt den nuster<sup>12</sup> in die täg'n<sup>13</sup>, allein er hat eine ganze pur<sup>14</sup> vor dem Beten: das Glück dreht ihm ja doch stets 's guntre<sup>15</sup>, so sehr er sich strappelizirt<sup>16</sup> und derstentet<sup>17</sup>. Wenn doch das Ghricht mangge<sup>18</sup> so viel reischün<sup>19</sup> hätte, mângari<sup>20</sup> dies zu töstiminiern<sup>21</sup>. Allein das Ding hat gör kaa studi<sup>22</sup>. Mit finstere labratsche<sup>23</sup> steht er da und bövt<sup>24</sup> vor pur<sup>25</sup> lauter Zorn. Endlich ruft er aus: „i wear nit läng disputiern<sup>26</sup>, kaa precenelle<sup>27</sup> mäch'n und mi veresentir'n<sup>28</sup>. Rünier'n<sup>29</sup> läß i mi nit, i zääg dem ghricht die güle<sup>30</sup>, stante pede<sup>31</sup> göh i und sög concurs<sup>32</sup> ün; hät wol öfter äaner a gânt<sup>33</sup> gemacht.“ Schnell sagt<sup>34</sup> er seine Schuhe unter der Bank hervor, ipagt<sup>35</sup> die gröbste merde<sup>36</sup> ab, iperrt den gänter<sup>37</sup> auf, nimmt den bontschür<sup>38</sup> und sein parablü (omerelle, parasol)<sup>39</sup> heraus, macht sich afarat<sup>40</sup> ganz gurajchirt<sup>41</sup> auf den Weg und hat noch seine gaudi<sup>42</sup> dabei. Eine schöise<sup>43</sup> wäre ihm freilich noch lieber gewesen.

Ungefähr bei Zirl oberhalb Innsbruck beginnt die bairisch-österreichische Mundart, zu der die drei Hauptgruppen: Unterinntal, Pustertal und Etschtal mit den Seitenthälern gehören. Allein schwäbischer Einfluß ist auch hier, am wenigsten allerdings im Unterinntal zu erkennen. Die Sprechweise der Unterinntaler schließt sich im Allgemeinen an die altbairische und Salzburger Mundart an. Eine genaue Abgrenzung

<sup>1</sup> Berdruß (französisch *chagrin*). <sup>2</sup> gestern. <sup>3</sup> Dienstmagd. <sup>4</sup> Drangeld (italienisch *arra*). <sup>5</sup> italienisch *caparra*. <sup>6</sup> Zettel (mlt. *cedula*, *schedula*). <sup>7</sup> Steuer. <sup>8</sup> Kasten, Vorrathskammer (italienisch *armario*). <sup>9</sup> Geld (italienisch *bezzo*). <sup>10</sup> elend (italienisch *miserabile*). <sup>11</sup> selten (italienisch *raro*). <sup>12</sup> pater noster Rosenkranz. <sup>13</sup> Hände. <sup>14</sup> Abneigung (italienisch *paura*). <sup>15</sup> Gegentheil (französisch *contre*). <sup>16</sup> (italienisch *strapazzare*). <sup>17</sup> sich abmühen (italienisch *stentare*). <sup>18</sup> wenigstens (italienisch *al manco*). <sup>19</sup> Rücksicht (französisch *raison*). <sup>20</sup> meinetwegen (italienisch *mancare*). <sup>21</sup> berücksichtigen (italienisch *stimare*). <sup>22</sup> rechte Gebarung (italienisch *studio*). <sup>23</sup> Gesicht (italienisch *labruccio*). <sup>24</sup> geifert (italienisch *bava*). <sup>25</sup> rein (italienisch *puro*). <sup>26</sup> (italienisch *disputare*). <sup>27</sup> ein Lauges und Breites (französisch *précher*). <sup>28</sup> verteidigen (italienisch *difendere*). <sup>29</sup> Injoniren (italienischer Dialect *cojon* st. *coglione*). <sup>30</sup> eine Nase drehen (italienisch *culo*). <sup>31</sup> sogleich (lateinisch *stanto pede*). <sup>32</sup> lateinisch *concurus*. <sup>33</sup> Concurus (italienisch *il incanto*, französisch *l'encant*). <sup>34</sup> mit dem Fuß herausstoßen (italienisch *cacciare*). <sup>35</sup> ruckweise abstreifer (italienisch *spazzare*). <sup>36</sup> Roth (italienisch *merda*). <sup>37</sup> Kasten (lateinisch *cantherus*, italienisch *cantero*). <sup>38</sup> Feiertagsrock (französisch *bonjour*). <sup>39</sup> Regenschirm (französisch *parapluie*, *ombrelle*, *parasol*). <sup>40</sup> richtig (italienisch *accurato*). <sup>41</sup> besetzt (italienisch *coraggio*). <sup>42</sup> Freude (italienisch *gaudio*). <sup>43</sup> Wagen (französisch *chaise*).